

Beschreibung Sage100-an-DMS

Inhaltsverzeichnis

Zielsetzung.....	1
Sage100-Beleg – DMS-Belegarten - Zuordnung.....	2
PfadCheck – Belegzuordnung.....	3
Übergabe-Zeitpunkt + Bedienung.....	4
Allgemein.....	4
Belege die in der Sage100 gedruckt werden	4
Belege per PfadCheck	4
Warenwirtschaft Verkauf.....	5
Warenwirtschaft Einkauf.....	5
Rechnungswesen.....	6
Ermittlung Belegart bei Rewe-Eingangsrechnungen.....	6
Buchen.....	6
Mahnung setzt Liefersperre	6
Installation / Einrichtung => Administrativ.....	7
Stammdaten Kunden	7
Anlage Tabelle [HTK-Mi_S100anDMS] im Datenbank.....	7
Einrichtung DCM.....	7
Indizierungsdateien.....	8
Stammdaten.....	8
Artikel-Kalkulation.....	8
Artikel-Zeichnung	8
Rechnungswesen.....	9
Buchungen.....	9
Mahnungen.....	9
Zahlungsavis.....	9
Warenwirtschaft Verkauf.....	10
Warenwirtschaft Einkauf.....	11
Lizenzen und Berechnung.....	11

Zielsetzung

Belege der Sage100 - Warenwirtschaft (Einkauf + Verkauf + Produktion) und dem **Rechnungswesen** werden automatisch direkt an die **Dokumentenmanagement-System Habel oder Helix** übergeben.

Aus den **Buchungen des Sage100 - Rechnungswesen** werden für die gescannten Belege die Indizierungsdateien erzeugt um diese automatisch verarbeiten zu können.

Die notwendigen **Stammdaten** (Kunden, Lieferanten, Artikel, Sachkonten, Kostenstellen) werden automatisch an Habel übergeben.

Wichtig: Das Sage100-Paket „Erweiterte Druckersteuerung“ muss installiert und 3rd-Party-Lizenz muss vorhanden sein!

Sage100-Beleg – DMS-Belegarten - Zuordnung

Übergabearten:

Druck Direkt mit der Druckvorschau wird die Übergabe erzeugt

PC Der PfadCheck prüft definierte Ordner, in denen die Dateien abgelegt wurden.

Folgenden Belege werden aktuell übergeben/indiziert:

Bereich	Beleg	Übergabe per	Sage100 Beleg	DMS Belegart
Warenwirtschaft Stammdaten	Artikel-Kalkulation	PC (*.pdf)		010
	Artikel-Zeichnung	PC (*.pdf)		015
Warenwirtschaft Einkauf	Preis-anfrage	Druck	EPA	100
	Lieferanten-Angebot (*)	PC		105
	Bestellung	Druck	EBB	110
	Lieferavis (Auftr.bestätigung Lieferant)	PC	EBB	115
	Wareneingang (Lieferanten-Lieferschein)	PC	ELL	125
	Rechnungseingang	PC	ERR	130
	Direktrechnung	PC	ERD	130
	Sofortrechnung	PC	ERS	130
	Gutschrift	PC	ERG	140
	Storno-Wareneingang	PC	ERT	141
Warenwirtschaft Verkauf	Kunden-Anfrage	PC		200
	Angebote	Druck	VPA	205
	Kunden-Bestellung	PC		210
	Rahmenvertrag	-	VRV	(*)
	Auftragsbestätigung	Druck	VVA	215
	Auftragsdokumentation	PC		211
	Sofortauftrag (AB+LS)	Druck	VSS	230
	Lieferschein	Druck	VLL	230
	Rücklieferschein	-	VLR	231
	Rechnung	Druck	VFR	235
	Direktrechnung	Druck	VSD	235
	Sofortrechnung	Druck	VSL	235
	Sammelrechnung	Druck	VSR	235
	Gutschrift	Druck	VFG	240
	Stornorechnung	Druck	VFS	241
Proformarechnung	Druck	VFP	250	
Rechnungswesen	Buchungen mit Barcode und bei PfadCheck ohne Aufteilung	PC	Rechnungen	400
		PC	Gutschriften	405
	PfadCheck mit Aufteilung	PC	Rechnungen Gutschriften	400 oder 401 oder 402 405 oder 406 oder 407
	Mahnung	Druck	Mahnung	450
	Zahlungsavis	Druck	Zahlungsavis	455

PfadCheck – Belegzuordnung

	Abgelegte Dokumente	PfadCheck sucht in	PfadCheck sucht nach	Dateityp	
Stammdaten					
010	Artikel-Kalkulationen	Artikel-Preiskalkulationen	Stammdaten => Artikelstamm	Artikelnummer	PDF
015	Artikel-Dokumentation	Artikeldokumentation_Spezifikation	Stammdaten => Artikelstamm	Artikelnummer	PDF
060	Kunden-Info allgemein	Allgemeine Kundeninfos	Stammdaten => Kundenstamm	Kundennummer	PDF
Belegarten Einkauf					
115	EK Lieferavis	Lieferanten-Auftragsbestätigungen	Einkauf => Bestellung	Sage-Belegnummer der Bestellung	PDF+MSG
125	EK Lieferschein	Lieferanten-Eingangslieferscheine	Einkauf => Belege mit Lagerwirkung	"Ihre Belegnummer" (Lief.-Lieferschein-Nr) oder Sage-Belegnummer des Wareneingang	PDF
130	EK Rechnung	Lieferanten-Rechnungen *1*	Einkauf => Bel. mit Rew e-Übergabe	"Ihre Belegnummer" (Lief.-Lieferschein-Nr)	PDF
140	EK Gutschrift	Lieferanten-Gutschriften *1*	Einkauf => Bel. mit Rew e-Übergabe	"Ihre Belegnummer" (Lief.-Lieferschein-Nr)	PDF
150	EK Reklamation	Lieferanten Reklamation	Einkauf => Bestellung	Sage-Belegnummer der Bestellung	PDF
Belegarten Verkauf					
200	VK Anfragen	Kunden-Anfragen	Verkauf => Angebotsnummer	Sage-Belegnummer des Angebot	PDF+MSG
210	VK Kunden-Bestellung	Kunden-Bestellung	Verkauf => Auftragsnummer	Sage-Belegnummer des Auftrag oder der Rechnung	PDF+MSG
230	VK Lieferschein	Kunden Lieferscheine	Verkauf => Lieferscheinnummer	Sage-Belegnummer des Lieferscheines	PDF
270	VK Reklamation	Kunden Reklamation	Verkauf => Auftragsnummer	Sage-Belegnummer des Auftrag	PDF
Belegarten Produktion					
300	Prod. Fertigungsauftrag	Fertigungsaufträge_MA-befüllt	Fertigungsaufträge	Fertigungsauftrag-Nummer	PDF
310	Prod. FA Dokumentation	Produktionsauftrag-Doku	Fertigungsaufträge	Fertigungsauftrag-Nummer	PDF
320	Prod. Arbeitsplan	Fertigungsaufträge_Arbeitsplan	Fertigungsaufträge	Fertigungsauftrag-Nummer	PDF
Belegarten Finanzbuchhaltung					
40x *A*	Fibu Rechnung Kosten	Lieferanten-Rechnungen *2*	Rechnungswesen => Offene Posten	OP-Nummer der Buchungen	PDF

1 = Wenn Eingang in Bestellwesen erfasst

2 = Wenn nur in Rechnungswesen gebucht

A = Abhängig von Sachkonto 400-406. Siehe „Ermittlung Belegart bei Rewe-Eingangsbuchungen“ auf Seite 6

Übergabe-Zeitpunkt + Bedienung

Allgemein

Belege die in der Sage100 gedruckt werden

Belege wie zB Auftragsbestätigung, Lieferschein, Rechnung, Bestellung usw. werden bei jedem Druck übertragen. Wichtig ist daher eine „drucken“ nach jeder Änderung – zB bei Auftragsbestätigungen. Nur „Beleg abschließen“ genügt nicht. Der Druck muss dabei nicht auf Papier/eMail erfolgen. Die Übergabe wird automatisch nach der Druckvorschau angestoßen.

Belege per PfadCheck

In definierten Ordnern abgelegte Dateien werden automatisch an das DMS übergeben, wenn diese entsprechend per Dateiname in der Sage1000 auffindbar sind.

Der Dateiname muss dabei **Nummer+“.pdf“** (zB: „2018-0048123.pdf“) sein.

Besonderheiten des Dateinamen

Enthält die **Belegnummer einen Schrägstrich** (zB „2019/123“), dann erfassen sie in der Sage100 die Nummer normal mit „/“ (im Beispiel „2019/123“), verwenden im Dateiname dann aber ein **\$** (im Beispiel „2019\$123.pdf“). Sollen **mehrere Dateien gleichzeitig mit gleichen Dateiname** (zB 2 * 4711.pdf) übergeben werden, dann verwenden Sie im Dateiname **#** gefolgt von Zahl (zB 4711#1.pdf + 4711#2.pdf). Alles hinter dem # wird vom Programm bei der Suche ignoriert.

Ablauf

In der Datenbank kann ein Zeitrahmen eingestellt werden (zB nach 1 Stunde).

Ist seit dem letzten Prüflauf die Zeit vergangen, wird nach dem nächsten Druck eines beliebigen Dokumentes der PfadCheck gestartet.

Das Modul sucht in den entsprechenden Daten nach dem Schlüssel, der sich aus dem Dateinamen ergibt, absteigend und übergibt die PDF inkl. Indexdatei.

Dabei wird die PDF aus dem Ordner entfernt.

Warenwirtschaft Verkauf

Übergabe von Auftragsbestätigung, Lieferschein, Rechnung, Direktrechnung, Sofortrechnung, Gutschrift, Stornorechnung

Jeweils beim Klick auf „Drucken“ wird eine Index- und PDF-Datei sofort erzeugt.

Wird mehrfach gedruckt, steuert die Versionsverwaltung im DMS automatisch die passende Ansicht.

Fremdbeleg-Nummern

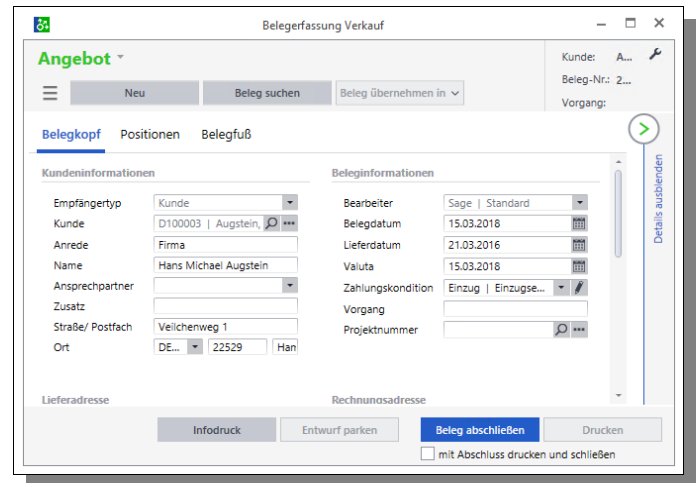
Bei der Indizierung der Belege wird automatisch auch die Fremdbelegnummer (Kunden-Auftragsnummer) übertragen. Dazu werden die Standardfelder „Ihr Zeichen“ und „Ihre Belegnummer“ verwendet.

Belegdetails

Belegmatchcode

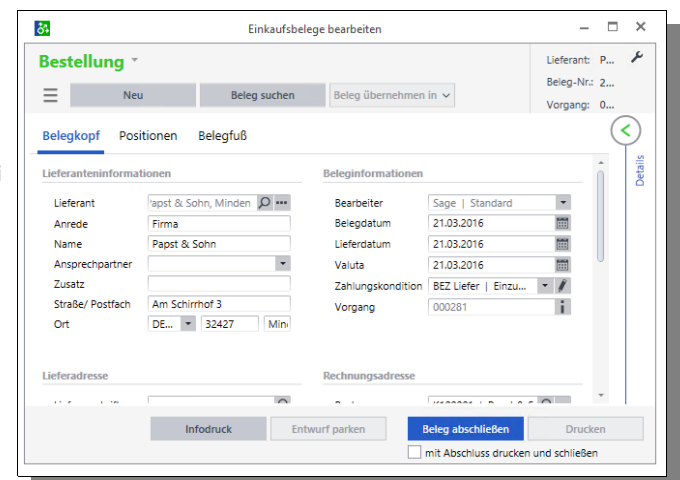
Ihr Zeichen

Ihre Belegnummer



Warenwirtschaft Einkauf

Übergabe von Bestellungen (Belegart=110) erfolgt wie bei Warenwirtschaft Verkauf.



Eintragen der VK-Auftragsnummer

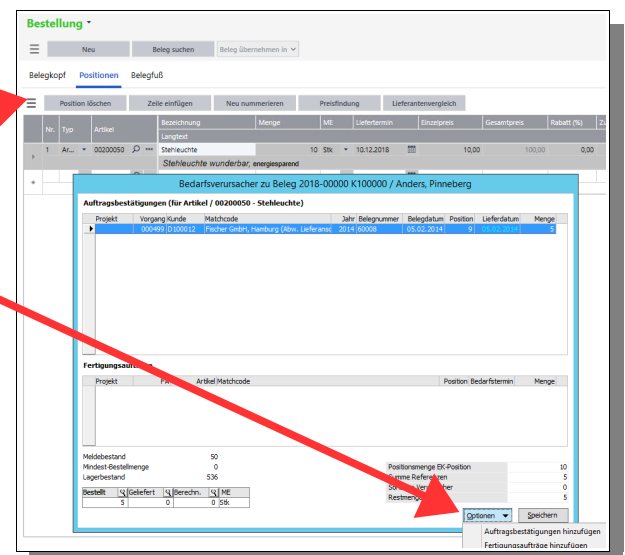
Um im DMS auch nach der VK-Auftragsnummer suchen zu können, werden die Daten aus dem Fenster „Bedarfsverursacher“ pro Position übernommen.

Das Fenster „Bedarfsverursacher“ rufen Sie über das untere Hamburger-Menü auf, wenn sie auf der entsprechenden Position stehen.

Über den Button „Optionen“ können Sie dann (ggf. mehrere) Auftragsbestätigungen hinzu fügen.

Da in diesem Fenster keine Menge eingetragen wird, wird bei Übergabe die Bestellmenge immer auf die erste VK-Auftragsnummer übergeben.

Bei den weiteren VK-Auftragsnummern wird eine Menge+Preis von Null eingetragen, da dies ausschließlich der Suche im DMS dient.



Rechnungswesen

Ermittlung Belegart bei Rewe-Eingangsrechnungen

Bei den Rechnungen/Gutschriften, welche über den Pfad „Rewe – Eingangsrechnungen“ verarbeitet werden, erfolgt eine Verteilung auf verschiedene Belegarten auf Basis des Gegenkonto.

Dabei erfolgt die Prüfung in der Reihenfolge...

Eingangsrechnung /-gutschrift Waren => SKR03 = Kontenklasse 3 => SKR04 = Kontenklasse 5	402 bzw. 407
Eingangsrechnung /-gutschrift Kosten mit Kennzeichen => Im Sachkontenstamm ist dem Konto die Sachkonten-Gruppe „K-Ekvk“ zugewiesen	401 bzw. 406
Alle restlichen Eingangsrechnungen / -gutschriften	400 bzw. 405

Über diese Aufteilung kann anschließend den Benutzern im DMS verschiedene Berechtigungen auf die Belegarten gegeben werden.

Wurde der Beleg in der Buchungserfassung mit „a“ aufgeteilt (SDiv-Buchung) wird Konto+Gruppenkennzeichen des höchsten Buchungsteilbetrages verwendet.

Buchen

Wichtig: Für eine korrekt Übernahme sind primär 3 Punkte zu beachten.

1. Verwenden Sie immer die Rechnungsnummer als OP-Nummer

In der Übergabe wird als Rechnungsnummer sowie „Interne Nummer“ die OP-Nummer verwendet.

Steht dort eine andere Nummer (zB interne „Bearbeitungsnummer“) können sie später dem Beleg nicht auf Basis der Nummer finden.

2. Verwenden Sie keine „Diversen“ Lieferanten / Kunden

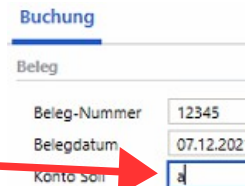
Für eine Suche über den Firmennamen ist die Anlage eines Lieferanten sehr sinnvoll.

3. Aufteilungsbuchungen nicht als Einzelbuchungen

Muss eine Rechnung auf mehrere Sachkonten aufgeteilt werden, weil zB Waren und Versandkosten separat gebucht werden oder verschiedene Steuersätze auf einer Rechnung enthalten sind, dann muss dennoch eine Buchung erfasst werden. Andernfalls wird bei der Übergabe nur ein Sachkonto für die Infizierung verwendet und man kann nicht alles über das Sachkonto finden.

Eine Aufteilungsbuchung in der Sage100 wird mit einem „A“ als Konto eingeleitet.

Es muss dann die auf dem Beleg vorhandene Steuer manuell als „Steuerbetrag“ eingegeben werden.



Es ist dadurch das Register „Sachkontenaufteilung“ vorhanden.

Dort geben Sie die jeweiligen Sachkonten inkl. Steuercode ein.

Die Summe der Steuerbeträge muss dem Steuerbetrag des ersten Register entsprechen.



Mahnung setzt Liefersperre

Ist in der Tabelle [HTK-Mi_S100anDMS] (siehe Seite 7) der Parameter „LiefersperreMahnung“ auf „ja“ gesetzt, wird die Liefersperre im Kundenstamm automatisch gesetzt und gelöscht.

Wird eine Mahnung gedruckt, wird parallel zum Druck die Liefersperre gesetzt.

Zusätzlich wird das Datum in das Benutzerfeld „LiefersperreMahnung“ im Kundenstamm gesetzt.

In regelmäßigen Abständen (zB jede Stunde) sollte auf dem Server dann die S100-an-DMS.exe mit Parameter „LiefersperreMahnung“ laufen.

Dies prüft gesetzte Liefersperrern in Verbindung mit dem Benutzerfeld „LiefersperreMahnung“. Ist beides vorhanden wird geprüft ob noch gemahnte OP vorhanden sind.

Sind keine gemahnten OP mehr vorhanden, wird die Liefersperre auf „nein“ gesetzt und das Feld „LiefersperreMahnung“ geleert.

Installation / Einrichtung => Administrativ

Stammdaten Kunden

In der Datenbank wird zusätzlich benötigt.

- LiefersperreMahnung Text 20stellig „Liefersperre gesetzt von Mahnung“

Anlage Tabelle [HTK-Mi_S100anDMS] im Datenbank

Es ist einmalig (!) dieses Skript pro Datenbank auszuführen, um eine zusätzliche Tabelle „HTK-Mi_S100anDMS“ anzulegen und für den Mandanten zu füllen:

```
create table [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant VarChar(3), Name VarChar(20), Wert VarChar(100), Beschreibung VarChar(1000));
```

```
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','DMS','Helix','DMS-Programm Helix, Habel oder DokuWare');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','ZielMandant','FirmaXY-Kuerzel','Zielmandant-Name im DMS');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','Pfad-EK-PDF','C:\S100-an-Helix\Interface\Input','Pfad für PDF+IDX - Dateien EINKAUF');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','Pfad-VK-PDF','C:\S100-an-Helix\Interface\Input','Pfad für PDF+IDX - Dateien VERKAUF');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','Pfad-Rewe-PDF','C:\S100-an-Helix\Interface\Input','Pfad für PDF+IDX - Dateien RECHNUNGSWESEN');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','Pfad-LogBuch','C:\S100-an-Helix\Protokolle','Pfad für die Logbuch-Dateien');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','LiefersperreMahnung','nein','Mahnung setzt Liefersperre: ja oder nein');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','PfadCheck-Intervall','H1','Intervall für PfadCheck in Stunden <H1>/<H2>/... oder Minuten <M5>/<M10>/<M30>/... oder <> für kein PfadCheck');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','PfadCheck-Pfad-010','','Ordner für PfadCheck Belegart 010 = Artikel-Kalkulation');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','PfadCheck-Pfad-015','','Ordner für PfadCheck Belegart 015 = Artikel-Zeichnung');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','PfadCheck-Pfad-060','','Ordner für PfadCheck Belegart 060 = Kunden-Info');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','PfadCheck-Pfad-115','','Ordner für PfadCheck Belegart 115 = EK Lieferavis');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','PfadCheck-Pfad-125','','Ordner für PfadCheck Belegart 125 = EK Eingangslieferschein');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','PfadCheck-Pfad-130','','Ordner für PfadCheck Belegart 130+140 = EK Eingangsrechnung/-gutschrift');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','PfadCheck-Pfad-150','','Ordner für PfadCheck Belegart 150 = EK Lieferanten Reklamationen');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','PfadCheck-Pfad-200','','Ordner für PfadCheck Belegart 200 = VK Kunden-Anfragen');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','PfadCheck-Pfad-210','','Ordner für PfadCheck Belegart 210 = VK Kunden-Bestellungen');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','PfadCheck-Pfad-230','','Ordner für PfadCheck Belegart 230 = VK Kunden-Lieferschein');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','PfadCheck-Pfad-270','','Ordner für PfadCheck Belegart 270 = VK Kunden-Reklamationen');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','PfadCheck-Pfad-300','','Ordner für PfadCheck Belegart 300 = PROD Fertigungsaufträge');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','PfadCheck-Pfad-310','','Ordner für PfadCheck Belegart 310 = PROD FA Dokumentation');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','PfadCheck-Pfad-320','','Ordner für PfadCheck Belegart 320 = PROD Arbeitspläne');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','PfadCheck-Pfad-400_1','','Ordner für PfadCheck Belegart 400-407 = Rewe Eingangsrechnungen');
insert into [HTK-Mi_S100anDMS] (SageMandant,Name,Wert,Beschreibung) values ('123','PfadCheck-Pfad-400_2','','Ordner für PfadCheck Belegart 400-407 = Rewe Eingangsrechnungen');
```

Dabei ist jeweils die '123' durch die entsprechende **Sage-Mandantennummer** zu ersetzen.

Verwenden Sie **UNC-Pfade**, damit auch der Applicationsdienst zuverlässig auf die Pfade zugreifen kann.

DMS kann sein „**Helix**“ oder „**Habel**“ oder „**DocuWare**“

LiefersperreMahnung kann „ja“ oder „nein“ eingestellt werden und ist das Kennzeichen, ob beim Druck der Mahnung automatisch die Liefersperre im Kundenstamm gesetzt werden soll. Siehe Seite 6.

Sind mehrere Mandanten in einer Datenbank müssen pro Mandant die „insert ...“-Zeilen mit der jeweiligen Sage-Mandantennummer wiederholt werden.

Einrichtung DCM

Zur Installation des Moduls erhalten Sie eine „100000136.S100anDMS.metadata“, die im App-Designer importiert werden muss.

Dadurch wird die DCM im Sage-Ordner abgelegt und der Start initiiert.

Nach dem Importieren den Sage Applikationsserver bitte neu starten, damit die DCM geladen wird!

Indizierungsdateien

Stammdaten

Artikel-Kalkulation

Aktuell wird folgender Satzaufbau verwendet:

Bezeichner	Bedeutung/Herkunft
Mandant	Mandantennamen aus Konfiguration
BelArt	Belegart-Nummer
ArtNr	Artikelnummer
ArtBez	Beide Bezeichnungen in einem Feld zusammen
ArtMatch	Matchcode aus dem Artikelstamm
ArtGrp	Artikelgruppe

Artikel-Zeichnung

Aktuell wird folgender Satzaufbau verwendet:

Bezeichner	Bedeutung/Herkunft
Mandant	Mandantennamen aus Konfiguration
BelArt	Belegart-Nummer
ArtNr	Artikelnummer
ArtBez	Beide Bezeichnungen in einem Feld zusammen
ArtMatch	Matchcode aus dem Artikelstamm
ArtGrp	Artikelgruppe

Warenwirtschaft Verkauf

Aktuell wird folgender Satzaufbau verwendet:

Bezeichner	Bedeutung/Herkunft
Mandant	Mandantennamen aus Konfiguration
BelArt	Belegart-Nummer
KuLiNr	
KuLiNam	
KuLiStr	
KuLiPLZ	
KuLiOrt	
KuLiLKZ	
email	
VertNr	Vertreter aus dem Beleges
VertNam	Vertreter aus dem Beleges
BetreuNr	Bearbeiter des Beleges - Kürzel
BetreuNa	Bearbeiter des Beleges - Name
USTSchl	Kunden-Steuerschlüssel
USTID	Kunden-USTID
BelDat	Belegdatum (TT.MM.JJJJ)
BelNr	Beleg-Nr. inkl. Jahr (formatiert)
VKVorNr	Vorgangsnummer
FBelNr	Feld „Ihre Belegnummer“
FBelZ	Feld „Ihre Zeichen“
VKVorNr	Vorgangsnummer
VKVorMc	Vorgangsmatchcode
VK????Nr	Abhängig vom Vorgang ist ???="Ang", "Auf", "Lief", "Rech" oder "Gut"
VKAufNr	Zusätzlich nur bei Kunden-Bestellungen
VKAngNr	Zusätzlich nur bei Kunden-Anfragen
Waehrung	
NetBetr	Nettobetrag
BruBet	Bruttobetrag
Barcod	Barcode => Nur bei Belegart VK-Lieferschein (Barcode=BelNr) oder Kunden-Auftrag
PosA	
ArtNr	Artikelnummer
ArtBez	Beide Bezeichnungen in einem Feld zusammen
ArtMatch	Matchcode aus dem Artikelstamm
Menge	Menge der Position
NetBetPo	Gesamtpreis der Position
/PosA	

Rechnungswesen**Buchungen**

Aktuell wird folgender Satzaufbau verwendet:

Bezeichner	Bedeutung/Herkunft
Mandant	Mandantennamen aus Konfiguration
BelArt	Belegart-Nummer
KuLiNr	
KuLiNam	
KuLiPLZ	
KuLiOrt	
KuLiLKZ	
eMail	
BetreuNa	
BelDat	
BelNr	
Waehrung	
NetBetr	
BruBet	
PosA	
GegKont	Gegenkonto
GegKontB	Gegenkonto-Bezeichnung
/PosA	

Mahnungen

Aktuell wird folgender Satzaufbau verwendet:

Bezeichner	Bedeutung/Herkunft
Mandant	Mandantennamen aus Konfiguration
BelArt	Belegart-Nummer
KuLiNr	
KuLiNam	
KuLiStr	
KuLiPLZ	
KuLiOrt	
KuLiLKZ	
BetreuNa	
BelDat	
BelNr	Kundennummer + Mahndatum (JJJJ-MM-TT)
MahnStufe	
Waehrung	

Zahlungsavis

Aktuell wird folgender Satzaufbau verwendet:

Bezeichner	Bedeutung/Herkunft
Mandant	Mandantennamen aus Konfiguration
BelArt	Belegart-Nummer
KuLiNr	
KuLiNam	
KuLiStr	
KuLiPLZ	
KuLiOrt	
KuLiLKZ	
BetreuNa	
BelDat	
BelNr	Lieferantennummer + Mahndatum (JJJJ-MM-TT)
Waehrung	

Warenwirtschaft Einkauf

Aktuell wird folgender Satzaufbau verwendet:

Bezeichner	Bedeutung/Herkunft
Mandant	Mandantennamen aus Konfiguration
BelArt	Belegart-Nummer
KuLiNr	
KuLiNam	
KuLiStr	
KuLiPLZ	
KuLiOrt	
KuLiLKZ	
email	
BetreuNr	Bearbeiter des Vorgangs
BetreuNa	Bearbeiter des Vorgangs
UStSchl	Lieferant-Steuerschlüssel
UStID	Lieferant-UStID
BelDat	Belegdatum
BelNr	Beleg-Nr. inkl. Jahr (formatiert)
FBelNr	Feld „Ihre Belegnummer“
FBelZ	Feld „Ihr Zeichen“
Barcode	Barcode aus Barcode-Feld
EKVorNr	Vorgangsnummer
EKVorMc	Vorgangsmatchcode
EKBestNr	Bestellnummer
Waehrung=	
NetBetr	Nettobetrag
BruBet	Bruttobetrag
POSA	
ArtNr	Artikelnummer
ArtBez	Beide Bezeichnungen in einem Feld zusammen
ArtMatch	Aus dem Artikelstamm
Menge	Menge der Position
NetBetPo	Gesamtpreis der Position
VKAufNr	Kunden-Auftrag Auftragsnummer (Ausgabe nur wenn Bedarfsverursacher vorhanden)
VKVorNr	Kunden-Auftrag Vorgangsnummer (Ausgabe nur wenn Bedarfsverursacher vorhanden)
/POSA	

Lizenzen und Berechnung

Lizenziert wird pro Datenbank und pro Sage-Installation (beliebig viele Plätze in einem Netzwerk).

Preise finden Sie auf Seite 3 dieser PDF: <http://www.htk-michelstadt.de/Dokumente/Helix-DMS.pdf>

Die Berechnung des Miet-Vertrages erfolgt jeweils ab dem der Bestellung folgenden Monats bis zum Jahresende.

Anschließend erfolgt die Berechnung jeweils für das komplette Kalenderjahr im Januar. Eine Teilzahlung ist mit den bekannten Aufschlägen möglich.

Laufzeit des Miet-Vertrages ist zunächst 12 Monate. Falls keine schriftliche Kündigung bis 3 Monate vor Ablauf bei uns eingeht, verlängert er sich automatisch um jeweils weitere 12 Monate.

Im Preis der Wartung sind (solange keine größeren technischen Änderungen durchgeführt werden müssen) die Updates/Erweiterungen enthalten.

Sollten besondere/zusätzlich Funktionen gewünscht werden, dann sind die entsprechenden Kosten von dem Anwender zu tragen, der die Programmierung wünscht.

Nach Umsetzung wird diese Anpassung allen Anwendern im Rahmen des Miet-Vertrages kostenlos zur Verfügung gestellt..